

[3872.] Paris 31. Mai 1848.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß die stattgehabte Erschütterung aller hiesigen Verhältnisse, plötzliche Krankheiten, selbst Tod mehrerer meiner Gehülften, endlich die Schwierigkeiten gegenwärtig die in der Provinz liegenden Depots einzuziehen, es mir unmöglich gemacht haben, eher als jetzt Remission und Abschluß meiner deutschen Contis zu beginnen. Sobald Beides beendet sein wird, werde ich sofort meine Zahlungsliste nach Leipzig senden, wo ein Theil der Deckung schon vorhanden ist*). — Hätten mehre größere Handlungen meiner bereits zu Anfang dieses Jahres gestellten Bitte entsprochen und mein Guthaben bis Ostern in Leipzig ausgezahlt, so würde nicht nur ein Theil, sondern bereits der volle Betrag der Liste in Leipzig deponirt liegen. Ich hoffe, daß meine geehrten Geschäftsfreunde mir diesmal Geduld und Nachsicht, die ich hier im ausgedehntesten Maße üben muß, schenken und wegen der unfreiwillig verzögerten Saldirung die Rechnung nicht schließen werden.

Hochachtungsvoll
A. Franck.

*) Was ich hierdurch bestätige.
Wolfgang Gerhard.

[3873.] Erklärung.

Im Interesse meiner Committenden, der Herren Damian & Sorge in Gräß, zeige ich hiermit an, daß von denselben Zahlungsliste und Deckung in Papieren pr. Wien, wie sie in gewöhnlichen Zeiten nicht besser gewünscht werden können, am 22. Mai hier eingetroffen sind. War schon früher Wiener nur mit bedeutenden Opfern anzubringen, so trugen die seitdem eingetroffenen Berichte über die neuesten Zustände in Wien nur bei, eine Begebung, wenn nicht ganz unmöglich zu machen, doch dabei solche Verluste zu erleiden, die ich nach der Instruction meiner Herren Committenden nicht eingehen durfte.

Aus diesem Grunde eruche ich die betreffenden Handlungen, sich noch einige Zeit zu gedulden, bis es den Herren Damian & Sorge gelingt, für andere Anschaffungen zu sorgen, und es ihnen nicht durch Beschränkung der Rechnung entgelten zu lassen. Daß sie den redlichsten Willen zeigen, geht aus Obigem zur Genüge hervor.

Leipzig, am 2. Juni 1848.

J. A. Brockhaus.

[3874.] Neuere englische Romane, mit Ausschluß der Galignani'schen und Tauchnig'schen Ausgaben werden billig zu kaufen gesucht. Anerbietungen bittet man an Hrn. Ign. Jackowich in Leipzig zu richten.

[3875.] Falsch verpackte Sortimentsartikel.

2 Bille, Palmenzweige. (H. Hartung.)
1 Gräfe, Volksschule. 2. Bd. (Vereinsverl.)
1 Herloffsohn, Bergfameinnicht 1848. (Th. Thomas)

sind mir während der Remittur verschwunden und bitte ich an die betr. Verleger unter Angef. zu remittiren, wenn solche unter den Remittenden eines meiner resp. Kollegen sich vorfinden.
B. Stabus in Danzig.

[3876.] Wohl zu beachten!

Wir haben heute das große Magazin No. 421 Broadway bezogen, und ersuchen unsere Geschäftsfreunde, sich dies zu bemerken, behufs richtiger Angabe unserer Firma auf Verlags-Werken und bei Inseraten.

Durch die schöne Lage unserer neuen Geschäftstokale und zwei große Schaufenster sind wir in den Stand gesetzt, die reichen Schätze deutscher Literatur und Kunst, dem Publikum zweckmäßig aufgestellt, vor die Augen zu führen. — Tausende von Geschäftsleuten und Tausende prominirender Ladies und Gentlemen bewegen sich fortwährend in diesem Theile Broadway's, und daher sollten besonders Verleger von Kunstwerken nicht versäumen, uns Exemplare ihrer Neuigkeiten einzuschicken, und werden gewiß mit den Resultaten zufrieden sein. Alle Preise sind netto und möglichst billig auszuwerfen, damit die Gegenstände durch den Zoll nicht zu sehr vertheuert werden.

New-York, den 13. December 1847.

Helmich & Co.
No. 421 Broadway.

[3877.] Erklärung und Verwahrung.

Mit Befremden erhalte ich in letzterer Zeit von einigen Buchhandlungen in Deutschland, namentlich von Herrn L. Schrag in Nürnberg und Kirchheim, Schott & Thielmann in Mainz und Andern, theils Antworten auf eine Offerte wegen eines hier gedruckten Pamphletes „Gassenhauer auf den König von Preußen“, theils mit meiner Firma unterfertigte Offert-Briefe zurück. Dies veranlaßt mich zu der Erklärung, daß mir die Veröffentlichung dieser Schmähschrift ganz fremd war, und jene Briefe, ohne mein Wissen, vom Verfasser jener Schmähschrift, welchen ich seit mehren Monaten gar nicht gesehen, geschrieben und mit meinem Namen unterfertigt worden sind.

Lemberg, den 31./5. 1848.

Eduard Winarz.

Uebersicht des Inhalts.

Dank der deutschen Bundesversammlung. — Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Einige Worte auf die Abwehr des Herrn A. Wädelker in Köln. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt No. 3810-3877.

Arnoldische B. 3828.	Fournier 3870.	Kabus 3875.	Reinsche B. 3869.
Benziger Gebr. C. & N. 3833.	Frand in P. 3872.	Kuhnt 3825.	Romolini 3862a.
Berendsohn 3823.	Frißsche, C. L. 3845.	Laffar 3827.	Schaumburg in S. 3842.
Braune 3861.	Frißsche, Herm. 3834. 3862b.	Liesching & Co. 1849.	Schmidt's Verl. in H. 3821.
Brockhaus 3873.	Gaebel 3829.	Lingsche B. 3859.	Steinkopf 3860.
Buddeus 3836.	Geisler 3841.	Mayer, G. in L. 3867.	Stuhrsche B. 3844.
Bühler 3865.	Goschorsky B. 3840.	Meyer & Keller 3850.	Tauchnig jun. 3838.
Creuzsche B. 3818.	Graveur in N. 3811.	Mittlersche B. in Br. 3824.	Tendler & Co. 3839.
Diesch B. 3853.	Hanemann 3831.	Mühlmann 3819. 3839.	Thieme 3848.
Dittmann 3817.	Helmich & Co. 3843. 3876.	Nafsche Sort.-B. 3832.	Weigel, T. D. 3847.
Engelmann 3851.	Hempel 3820.	Neidhardt B. 3852.	Winarz 3846. 3877.
Enslin 3853. 3856.	Herbig 3864.	Nestler & Nelle 3854.	Wittendecher, Siegel & Rollmann 3871.
Cupel 3858.	Hofmann & Co. in B. 3830.	Perthes, Fr., in H. 3822.	Anonym 3814. 2857. 3391.
Erped. d. allgem. Wahlzettels f. d. deutschen Buchh. 3868.	Jablonsky 3863.	Plahnsche B. 3835.	3815. 3816. 3813. 3874.
	Jowien 3826.	Raabe & Co. 3810.	

Leipziger Börse am 7. Juni 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	144 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103 1/4	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99 1/2
Bremen pr. 100 fl. Lsdr. à 5 fl.	k. S. —	112 1/2
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. —	99 1/4
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 57 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 1/4	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 6. 25 1/4	—
Paris pr. 300 Fres.	k. S. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. —	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 fl. nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d°.	—	13 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, fl. 17 1/2
Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100	—	7
Kaiserl. d° d° „ d°.	—	7
Bresl. d° à 65 1/2 As „ d°.	—	6 1/4
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	6
Conv.-Spec. u. Guld. „ d°.	—	2 1/4
Idem 10 u. 20 Kr. „ d°.	—	—
Gold pr. Mark fein Colla.	—	—
Silber „ d° d°	—	—

Staatspapiere und Actien
excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere	79	—
à 3% im von 1000 und 500 fl.	—	—
14 fl. Fuss kleinere	86	—
— d° — von 500 fl. à 4%	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	82	—
à 3 1/2% im von 1000 und 500 fl.	—	—
14 fl. Fuss kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 fl.	—	70
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im von 1000 und 500 fl.	—	—
20 fl. Fuss kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	85	—
à 3% im von 1000 und 500 fl.	—	—
14 fl. Fuss kleinere	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 fl.	—	—
à 3 1/2% (v. 100 u. 25 fl.	—	—
d° lausitzer d° à 3%	—	—
d° d° d° à 3 1/2%	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%	—	89 1/2
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 fl. à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 fl.)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5% laufende Zinsen	—	—
à 4%) à 103% im 14 fl. Fuss	—	—
à 3%)	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103%	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 fl. pr. 100	150	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl. pr. 100	86 1/2	—
Sächs.-Schles. d° d° pr. 100	—	—
Chemn.-Risaer d° d° pr. 100	—	26
Löbau-Zittauer d° d° pr. 100	—	22 1/2
Magdeb.-Leipz. d° d° pr. 100	—	155

